

Solarwärme2014:

Förderung durch Kantone und Gemeinden; Baubewilligungen

Fast alle Kantone unterstützen den Bau von Solaranlagen mit Förderbeiträgen und gewähren Steuererleichterungen, zumindest beim nachträglichen Einbau (Sanierung).

Weitere Details auf www.swissolar.ch.

Angaben ohne Gewähr. Erkundigen Sie sich direkt bei der kantonalen Energiefachstelle und Ihrer Gemeinde über die aktuellen Förderbedingungen, sowie beim Steueramt bezüglich Abzügen.

In vielen Kantonen werden keine Förderungen ausgesprochen, wenn Solaranlagen zur Erreichung der gesetzlichen energetischen Anforderungen an Gebäude benötigt werden. Förderungen werden nur VOR Baubeginn ausgesprochen.

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
BUND	Keine Förderung auf Bundesebene		<p>In Bau- und in Landwirtschaftszonen bedürfen auf Dächern genügend angepasste Solaranlagen keiner Baubewilligung nach Artikel 22 Absatz. Solche Vorhaben sind lediglich der zuständigen Behörde zu melden. Das kantonale Recht kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmte, ästhetisch wenig empfindliche Typen von Bauzonen festlegen, in denen auch andere Solaranlagen ohne Baubewilligung erstellt werden können; - in klar umschriebenen Typen von Schutzzonen eine Baubewilligungspflicht vorsehen. <p>Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung bedürfen stets einer Baubewilligung. Sie dürfen solche Denkmäler nicht wesentlich beeinträchtigen.</p> <p>Ansonsten gehen die Interessen an der Nutzung der Solarenergie auf bestehenden oder neuen Bauten den ästhetischen Anliegen grundsätzlich vor. (Raumplanungsgesetz Art. 18a)</p>		ja	

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
AG	<p>Flachkollektoren: - 3 bis 7 m² : 2'500 Fr. - ab 7 m² : 1'450 Fr. plus 150 Fr./ m² *)</p> <p>Röhrenkollektoren - 3 bis 5 m² : 2'500 Fr. - ab 5 m² : 1'450 Fr. plus 210 Fr. / m² *)</p> <p>Ohne gültigen GEAK® Plus reduziert sich der Förderbeitrag um Fr. 700.-</p> <p>*) Der volle Förderbeitrag wird nur gewährt, wenn ein GEAK® Plus vorliegt, der nicht älter ist als 5 Jahre. Zudem kann der Bonus des GEAK® Plus nur einmal beansprucht werden. Bei Neubauten müssen 20 % des zulässigen Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden. Dient die Sonnenwärmanlage zur Erfüllung dieser Regel, werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.</p>	Bei Neubauten müssen 20% des zulässigen Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden. Dient die Sonnenkollektoranlage zur Erfüllung dieser Regel, werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.		Meldeformular	ja	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Fachstelle Energie Tel. 062/835 28 83 susanna.wernli@ag.ch www.ag.ch/energie
Baden	<p>Grundbeitrag pro Anlage 1'500 Fr. plus 1'000 Fr. pro angeschlossene Wohnung</p> <p>Max. Förderbeitrag pro Anlage 20'000 Fr.</p>	<p>1-4 Whg. mindestens 4 m² pro Whg Ab 5 Whg. mind. 16 m² und mind. 1.5 m² pro Whg. http://www.baden.ch/documents/20110516_Merkblatt_Energiebewusstes_Bauen_Foerderprogramm_Baden.pdf</p>				Energiefachstelle Baden Tel 056/ 200 22 89 efs@regionalwerke.ch www.regionalwerke.ch/efs
Ennetbaden	<p>bis 35 m² : 250 Fr./m² über 35 m² : 120 Fr./m²</p> <p>Die effektive Absorberfläche wurde als massgebend definiert. Zudem die 80-20-Regelung.</p>	Förderbeiträge über 25'000 Fr. werden durch Gemeinderat speziell bewilligt				Bauverwaltung Ennetbaden Tel 056/ 200 06 05 bauverwaltung@ennetbaden.ch www.ennetbaden.ch/umwelt-verkehr/energieleitbild.html
Kaiseraugst	<p>Flachkollektoren: - 3 bis 7 m² : 1'800 Fr. - ab 7 m² : 750 Fr. plus 150 Fr./m²</p> <p>Röhrenkollektoren - 3 bis 5 m² : 1'800 Fr. - ab 5 m² : 750 Fr. plus 210 Fr./m²</p>	Die Ausschüttung ist an die Bedingung geknüpft, dass ein Gebäudeenergieausweis vorliegen muss.				Gemeinde Kaiseraugst Andreas Brühwiler Tel. 061 816 90 61 andreas.bruehwiler@kaiseraugst.ch www.kaiseraugst.ch
Magden	<p>EFH pauschal 1'500 Fr. MFH Grundpauschale 750 Fr. plus 100 Fr./m²</p> <p>Es wird eine maximale Kollektorfläche von 100 m² gefördert.</p>	<p>Liegen mehr Fördergesuche vor als finanzielle Mittel budgetiert wurden, so werden die Beiträge proportional gekürzt. Als Minimalbeitrag wird 50% gewährleistet. http://www.magden.ch/de/energiestadt/esuebersicht/</p>				Gemeinde Magden, Energiestadt Magden 4312, Tel 061 845 89 00, gemeindekanzlei@magden.ch energieberatung AARGAU Tel.: 062 835 45 40 energieberatung@ag.ch
Stein AG	<p>Flachkollektoren: 3-7 m² pauschal 1'800 Fr. Ab 7 m² 750 Fr. plus 150 Fr./m²</p> <p>Röhrenkollektoren: 3-5 m² pauschal 1'800 Fr. ab 5 m² 750 Fr. plus 210 Fr./m²</p>	<p>Gem. Förderprogramm des Kantons AG http://www.gemeindestein.ch/de/energiestadt/esfoerderbeitraege/</p>				Abteilung Energie energieberatung AARGAU Tel.: 062 835 45 40 energieberatung@ag.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Wittnau	EFH: 1'800 Fr. (mind. 4 m ² Flach-/3 m ² Röhrenkoll.) MFH: 1'800 Fr. plus 500 Fr. pro zusätzlich angeschlossene Wohneinheit	Max. 5'000 Fr. Details siehe: http://www.wittnau.ch/documents/Foerderung_Sonnenkoll.pdf				Gemeinde Wittnau Tel. 062 865 67 20 gemeindekanzlei@wittnau.ch http://www.wittnau.ch/xml_1/internet/de/application/d2/f51.cfm
Wölflinswil	Solarkollektoren für die Brauchwassererwärmung: bis 8 m ² pauschal 500 Fr. > 8 m ² plus 50 Fr./ m ²					Nova Energie GmbH Tel: 062 834 03 18 herbert.moesch@novaenergie.ch http://www.novaenergie.ch/aarau/ Gemeindeschreiber Wölflinswil Tel. 062 867 60 47 rolf.dunkel@woelflinswil.ch www.woelflinswil.ch
AG Kunden der WWZ Zug	Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank (bis auf Ende 2014 verlängert) 1'500 oder 2'500 Fr., plus 500 Fr pro weitere WE plus « Solar-Kredit » der Zuger Kantonalbank Details siehe Kt. ZG Versorgungsgebiet WWZ	Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt 'in Planung' die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details				WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87
AI	1'500 Fr. plus 100 Fr./m ² Mind. 4 m ² (Vakuumkoll. ab 2.4 m ²) max. 5'000 Fr./Anlage	Korrekturfaktor für andere Kollektortypen. Ausgenommen sind Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, Heutrocknungs- und Schwimmbadanlagen		Meldeformular	ja	Bau- und Umweltsch., Fachstelle Hochbau & Energie Tel. 071/788 93 43 thomas.zihlmann@bud.ai.ch www.ai.ch
AR	3 bis 20 m ² : 1'000 Fr. plus 100 Fr./m ² grössere Anlagen erhalten Maximalbeitrag	Berechnungsfaktor für andere Kollektortypen: -1.3 für Vakuumkollektoren -0.8 für selektive, unverglaste Kollektoren		Meldeformular	ja	Amt für Umwelt, Tel. 071/353 65 35 afu@ar.ch www.energie.ar.ch => Förderung
Herisau	zusätzlich gleiche Beiträge wie Kanton					Umweltschutzfachstelle Tel. 071 354 54 64 Hansjoerg.Blaser@herisau.ar.ch
BE	Zertifizierte Kompaktsysteme bis 10 m ² : Pauschal 2'300 Fr. Ab 10 m ² Absorberfläche: 200 Fr./m ² Plus Grundpauschale 300 Fr.	Ohne gültigen GEAK® (inkl. geförderte Massnahme) reduziert sich der Beitrag bei Wohnbauten um 800 Fr. Beiträge über 100'000 Fr. werden individuell beurteilt		Meldeformular	ja	Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern (AUE) Tel. 031/633 36 51 info.aue@bve.be.ch www.bve.be.ch/aue
Stadt Bern ewb	280 Fr./m ² Absorberfläche bis 60 m ² (zusätzlich Beitrag vom Kt. Bern) Bauvorhaben von einer Grösse über 60 m ² erhalten auf Gesuch weitere Unterstützungsbeiträge.	ewb legt pro Jahr den maximalen Beitrag/ m ² fest				Energie Wasser Bern Tel. 031 321 36 45 energieberatung@ewb.ch www.ewb.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Biel	250 Fr./m ² max. Fr. 2500 pro Objekt Für Anlagen im Bieler Gemeindegebiet wird der Förderbeitrag unabhängig vom Energieträger, der heute für die Warmwasseraufbereitung eingesetzt wird, erteilt	Für Anlagen im ESB-Erdgasversorgungsgebiet kommt der Förderbeitrag für thermische Solaranlagen in Kombination mit einer Gasheizung zur Anwendung Details siehe: http://www.esb.ch/media/filer_public/2013/05/30/29_120925_d_solarflyer.pdf				Energie Service Biel/Bienne Tel. 032 321 13 00 waerme@esb.ch www.esb.ch
Uetendorf	100 Fr./m ² zur Warmwasseraufbereitung und als Heizungsunterstützung max. 25 m ²	Berechtigt sind Neuanlagen, Erweiterung bestehender Anlagen und Ersatz bestehender Anlagen, die nachweislich 20 Jahre in Betrieb waren http://www.uetendorf.ch/documents/Reglement_zur_Foerderung_von_Alternativenergien_Ausfuehrungsbestimmungen.pdf				Facharbeitsgruppe Energie Sekretariat / Ansprechstelle Gemeinde Rita Löffel 033 346 40 00 r.loeffel@uetendorf.ch http://www.uetendorf.ch/xml_1/internet/de/application/d3/d253/f578.cfm
BE (Energier- gion BE-SO)	ab 4 m ² Neuanlagen 1'000 Fr., bei Sanierungen 10 Prozent der Sanierungskosten, max 1'000 Fr. Die Förderaktion wird auch 2014 weitergeführt und dauert höchstens bis zur Ausschöpfung des Fördertops	Betroffene Gemeinden und Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Energiergion/Gemeinden/Mitgliedsgemeinden.aspx Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Portaldata/1/Resources/ebs/dokumente/Richtlinien_ER.pdf				Energiergion Bern-Solothurn Beat Nyffenegger Tel.: 031 763 31 34 b.nyffenegger@elektra.ch info@energieregion-be-so.ch www.energieregion-be-so.ch
BL	Bestehende Gebäude : Brauchwarmwasseraufbereitung : Flachkollektoren verglast : 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² Röhrenkollektoren : 1'000 Fr. plus 250 Fr./m ² Brauchwarmwasseraufbereitung mit Heizungsunterstützung : Flachkollektoren verglast : 1'000 Fr. plus 150 Fr./m ² Röhrenkollektoren : 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² Neubauten : (sofern nicht gesetzlich gefordert) 75% von Beitrag für bestehendes Gebäude	Beiträge über 100'000 Fr. werden individuell beurteilt		Melde- formular	ja	Amt für Umweltschutz und Energie Hotline Baselbieter Energiepaket Tel. 061/552 55 05 info@energiepaket-bl.ch www.energiepaket-bl.ch www.energie.bl.ch
Versorgungs- gebiet EBM:	Thermische Anlagen können weiterhin die kantonalen Fördergelder beantragen					EBM Energieberatung Tel 061 415 45 47 energieberatung@ebm.ch www.ebm.ch
Versorgungs- gebiet EBL: "1000 jetzt: Thermische Solaranla- gen"	Drei kostenlose Beratungsstunden. Gefördert werden die ersten 1000 Projekte im EBL Versorgungsgebiet und in den Dorfgenossenschaften, die ab dem Programmstart eingereicht, bewilligt und fristgerecht realisiert werden.	Für EBL GRÜN- oder STANDARD-Stromkunden gibt es zusätzlich Rabatte der Energieberatung. Siehe Details: www.ebl.ch/de/energieberatung/1000-jetzt/				EBL Energieberatung 061 926 15 35 info@ebl.bl.ch www.ebl.ch
Biel-Benken	Förderbeitrag an die Investitionsmehrkosten: maximal 50% des kantonalen Beitrages. Ersatz von Heizsystemen: maximal 50% des kantonalen Beitrages. Der Förderbeitrag der Gemeinde beträgt maximal 5'000 Fr./Anlage.	Die Kumulation von Förderbeiträgen bei gleichzeitiger Erstellung verschiedener Anlagen ist möglich. Siehe: www.biel-benken.ch/dl.php/de/53e22f238ada8/Forderreglement.pdf				Gemeindeverwaltung Biel-Benken Enrico Andreotti, Leiter Bauabteilung Tel 061 726 82 72 enrico.andreotti@biel-benken.ch www.biel-benken.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Frenkendorf	Max 70% des kantonalen Beitrages gemäss Beitragssätzen des Jahres 2012, im Maximum 3'000 Fr./Anlage	nicht mehr als 25 % der Anlagekosten, max. 10'000 Fr. http://www.frenkendorf.ch/xml_1/internet/de/application/d265/t266.cfm				René Wyder Bauleiter Gemeinde Frenkendorf Tel. 061 906 10 54 rene.wyder@frenkendorf.bl.ch http://www.frenkendorf.ch
BS	Röhrenkollektoren : 2'500 Fr. plus 400 Fr./m ² Flachkollektoren verglast : 2'500 Fr. plus 350 Fr./m ² (min. 3 m ² Absorberfläche) Wenn nur für Brauchwarmwasseraufbereitung, dann werden folgende Absorberflächen gefördert : Röhrenkollektoren max. 5 m ² (pro WE) Flachkollektoren max. 7 m ² (pro WE)	Für den ganzen Kanton Basel-Stadt kann die Eignung eines Daches im Solarkataster überprüft und ein geschätzter Solarertrag abgelesen werden. http://www.geo.bs.ch/solarkataster		Melde-formular	ja	Amt für Umwelt und Energie Tel. 061/639 23 50 energie@bs.ch www.energie.bs.ch
FR	Unter 8 m ² Absorberfläche: 2'000 Fr. Ab 8 m ² : 2'000 Fr. plus 200 Fr./ m ² max. 10'000	Mind. 3 m ² Ausgeschlossen sind Luftkollektoren und Kollektoren zur Heizung von Schwimmbäder und zur Heutrocknung		Melde-formular	ja	Service de l'énergie SdE Amt für Energie AfE Tel. 026/305 28 41 sde@fr.ch www.fr.ch/sde
GL	2000 Fr. plus 250 Fr./ m ² NEU für 2014: Solare Heubelüftung: 30% der nichtamortisierbaren Mehrkosten (max. Fr. 10'000.- pro Objekt)			Melde-formular	ja	Bau und Umwelt, Energiefachstelle Tel. 055 646 64 66 fritz.marti-egli@gl.ch www.energie.gl.ch
GR	Ab 4 m ² 800 Fr. Sockelbeitrag (Röhren- und Flachkollektoren) plus 220 Fr./m ² (Röhrenkollektoren) oder 200 Fr./m ² (Flachkollektoren verglast, selektiv) Minimalbeitrag 2'800 Fr. Maximal 50'000 Fr. Bis 250 m ² Energiebezugsfläche (EBF) sind maximal 18 m ² Absorberfläche ohne weiteren Nachweis der EBF förderberechtigt. Ab 250 m ² EBF beträgt die maximal anrechenbare Absorberfläche 7 Prozent der EBF.	Verschiedene Elektrizitätswerke und Gemeinden fördern zusätzlich Solaranlagen Anfragen sind an das zuständige EW bzw. Gemeinden zu richten Neubauten sind nicht beitragsberechtigt. Für Details siehe: www.aev.gr.ch/ee/beitraege		Melde-formular	ja	Amt für Energie und Verkehr GR Tel. 081 257 36 30 info@aev.gr.ch www.aev.gr.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
GR Versorgungs- Gebiet EWZ	<p>100 Fr./m² zusätzlich zu den kantonalen Beiträgen</p> <p>Anlagen in den beitragsberechtigten Ortschaften, die vom Förderprogramm Kanton Graubünden einen Beitrag erhalten, bekommen zusätzlich vom SSF einen Förderbeitrag von 100 Fr./m² Kollektorfläche (Apertur-/Absorberfläche).</p> <p>Anlagen in Neubauten, welche vom Förderprogramm Kanton Graubünden keinen Beitrag erhalten, bekommen vom SSF trotzdem einen Förderbeitrag von 100 Fr./m² Kollektorfläche (Apertur-/Absorberfläche), wenn sie mindestens die Norm EN 12975 erfüllen, das Solarkeymark-Label, das SPF-Qualitätslabel oder ein gleichwertiges Qualitätslabel tragen)</p>	<p>Bei bestehender oder möglicher Fernwärmeversorgung wird kein Beitrag entrichtet.</p> <p>Siehe: https://www.stadt-zuerich.ch/ewz/de/index/energie/stromsparfonds/foerderbeitraege0.secure.html#foerderbeitraegefoeranlagenstandjanuar2014</p>				<p>EWZ Stromsparfonds Tel. 058 319 47 11 www.stadt-zuerich.ch/ewz</p> <p>Markt Graubünden. Tel. 058 319 68 68</p>
LU	<p>Anlagen für Warmwasseraufbereitung: Grundbeitrag: 2'000 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: 200 Franken pro m² Aperturfläche</p> <p>Anlagen für Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung: Grundbeitrag: 4'000 Franken pro Anlage Flächenbeitrag 250 Franken pro m² Aperturfläche</p>	<p>Förderung nur bei bestehenden Bauten.</p> <p>Auch Beiträge an Ersatz von Anlagen älter als 15 Jahre.</p> <p>Keine Grössenbegrenzung</p>		<u>Melde-</u> <u>formular</u>	ja ½ der der Investiti ons- kosten ist abzugs be- rechtigt sofern der Unterha lts- abzug effektiv gewählt wurde.	<p>Energieberatung Luzern (c/o öko-forum), Bourbaki Panorama Löwenplatz 11, Luzern Telefon 041 412 32 32 energieberatung@oeko-forum.ch Förderprogramm: www.energie.lu.ch</p>
Stadt Luzern	<p><u>Sonnenkollektoren für bestehende Bauten:</u> Anlagen für Warmwasseraufbereitung: Grundbeitrag: 1'000 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: - 100 Franken pro m² Aperturfläche bis 30 m² - 90 Franken pro m² Aperturfläche ab 31. m²</p> <p>Anlagen für Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung: Grundbeitrag: 0 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: - 50 Franken pro m² Aperturfläche bis 30 m² - 40 Franken pro m² Aperturfläche ab 31. m²</p> <p><u>Sonnenkollektoren auf Neubauten:</u> Grundbeitrag: 1'500 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: - 150 Franken pro m² Aperturfläche bis 30 m² 90 Franken pro m² Aperturfläche ab 31. m²</p>	<p>Kollektoranlagen für Schwimmbäder sowie Erneuerungs- und Revisionsarbeiten an bestehenden Anlagen sind nicht förderberechtigt.</p> <p>Bei Neubauten werden Sonnenkollektoren nur soweit gefördert, als die Anlage nicht zur Einhaltung der wärmetechnischen Anforderungen (Höchstanteil nichterneuerbarer Energie) erforderlich ist. Dient die Anlage zur Erfüllung dieser Regel, werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.</p>				<p>Energieberatung Luzern (c/o öko-forum), Bourbaki Panorama Löwenplatz 11, Luzern Telefon 041 412 32 32 energieberatung@oeko-forum.ch Förderprogramm: www.energie.lu.ch</p>

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Ebikon	50% des kantonalen Beitrages (zusätzlich) max. 10'000 Fr.	Bemerkung: Mögliche Änderungen ab Ende März.				Gemeinde Ebikon, Bauabteilung Tel. 041 444 02 58 peter.ottiger@ebikon.ch
Entlebuch	500 Fr. plus 50 Fr./m ² (Absorberfläche 4-30 m ²), Flächenbeitrag mit Kollektortyp-Faktor multiplizieren : 1.3 für Vakuumröhrenkollektoren, 0.8 für nicht selektive, verglaste Koll. 0.5 für selektive, unverglaste Koll.	Details siehe: http://www.entlebuch.ch/documents/Energiefoerderprogramm.pdf				gemeindeammanamt@entlebuch.ch Tel 041 482 02 60 www.entlebuch.ch/xml_1/internet/de/application/d16/d17/d175/f178.cfm
Eschenbach	10 % der Investitionskosten, max. Fr. 5'000 Fr./Anlage					Renato Nosetti Tel. 041 449 90 27 renato.nosetti@eschenbach-luzern.ch
Kriens	1'500 Fr. plus 150 Fr./m ² (4-30 m ²) Förderbeiträge sind NICHT kumulativ zu den Kantonsbeiträgen	Bei thermischen Solaranlagen mit zusätzlicher Heizungsunterstützung gelten spezielle Regeln				Gemeinde Kriens Umwelt/Sicherheitsd. Tel. 041 329 64 62 didier.lindegger@kriens.ch
Meggen	Grundpauschale 1'500 Fr. plus: 150 Fr./m ² wenn <30 m ² 100 Fr./m ² wenn >30 m ²	Nur für Altbauten ohne Anteil Schwimmbäder Die Fördermassnahmen sind kumulativ zu Beiträgen von Bund und Kanton				Gemeinde Meggen Umweltschutzstelle Tel. 041 379 82 45 pius.theiler@meggen.ch info@meggen.ch
LU Kunden der WWZ Zug	Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzen- stromfonds und Zuger Kantonalbank (bis Ende 2014 verlängert) 1'500 oder 2'500 Fr., plus 500 Fr pro weitere WE plus « Solar-Kredit » der Zuger Kantonalbank Details siehe Kt. ZG Versorgungsgebiet WWZ	Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt 'in Planung' die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details				WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87
Schongau	500 Fr. einmaliger Projektbeitrag					Roland Moser Gemeinderat für Umwelt und Sicherheit moser.schongau@bluewin.ch
Weitere Gemeinden im Kt. LU mit Förderprogramm: Hitzkirch, Schüpfheim, Sempach, Sursee, http://www.energie-zentralschweiz.ch/support/lu.htm						
NW	3'000 Fr. mind. 3 m ² ab 10 m2 Kollektorfläche zusätzlich: 140.-Fr./m2	Die Förderung erfolgt gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Nidwalden und dem Gemeindewerk Beckenried		Melde- formular	ja	Energiefachstelle Nidwalden Stansstadterstrasse 59, Postfach 1251, 6371 Stans, Tel. 041/618 40 54 efs@nw.ch www.nw.ch
OW	3-7 m ² : 2'000 Fr. grössere Anlagen : plus 140 Fr./m ² ab 7 m ² (pro Wohneinheit max. 7 m ²)	--		Melde- formular	ja	Bau- + Raumentwicklungsdepartement Tel. 041 666 64 24 energie@ow.ch www.ow.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
SG	3-10 m ² 2'000 Fr. Pauschalbeitrag ab 10 m ² : zusätzlich 150 Fr./m ² . 150 Fr./m ² für Kollektorerweiterungen und für den reinen Kollektorsatz	Flach- und Röhrenkollektoren zur Brauchwarm- wasseraufbereitung und Heizungsunterstützung bei Neubauten oder Sanierungen ab einer Absorberfläche von 3 m ² . Bei Mehrfamilienhäusern werden je Wohneinheit höchstens 7 m ² Absorberfläche für die Warmwasseraufbereitung angerechnet. Anlagen bei Neubauten werden nur gefördert, wenn die Anforderungen der aktuellen Energiegesetzgebung auch ohne diese Anlage erfüllt würden.		<u>Melde- formular</u>	ja	Energieagentur St.Gallen GmbH Vadianstrasse 6 9000 St.Gallen 058 228 71 61 info@energieagentur-sg.ch www.energieagentur-sg.ch
Stadt St. Gallen	2'000 Fr. plus 250. Fr./m ² Absorberfläche, Grundbeitrag MFH (Flachkollektoren), 2'000 Fr. plus 330. Fr./m ² Absorberfläche, Grundbeitrag MFH (Röhrenkollektoren) für EFH gilt der halbe Grundbeitrag Boni: Für Sonnenkollektoren zur zusätzlichen Heizungsunterstützung 2'000 Fr. für EFH gilt der halbe Bonusbeitrag.	Maximalbeiträge: Bestehende EFH 7'500 Fr. Bestehende übrige Gebäude 15'000 Fr. Neubauten EFH: 3'750 Fr., Neubauten übrige Gebäude: 7'500 Fr. Sonnenkollektoren müssen nach EN 12975 zertifiziert sein. (Solar Keymark-Nummer)				Stadt St. Gallen, Amt für Umwelt und Energie Tel. 071/224 56 76 http://www.stadt.sg.ch umwelt.energie@stadt.sg.ch
Buchs	Einfamilienhaus 50 % des kantonalen Förderbeitrages, maximal 1'000 Fr., Mehrfamilienhäuser und Gewerbebauten: 50% des kantonalen Förderbeitrages, maximal 2'000 Fr.	Nach Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung werden die effektiven Kosten der kommunalen Baubewilligungsgebühren für Sonnenkollektoren, Holzheizungen, Wärmepumpen, Fotovoltaikan- lagen, Biogasanlagen zurückerstattet.				Gemeinde Buchs Bauverwaltung Tel. 081 755 75 80 bauverwaltung@buchs-sg.ch www.buchs-sg.ch
Gaiserwald	2'000 Fr. pauschal EFH nur Warmwasser 3'000 Fr. pauschal EFH Warmwasser und Wärme 5'000 Fr. pauschal MFH Warmwasser und/oder Wärme (mind. 10 m ² Kollektorfläche)	Die Beträge im Energiefond sind kumulativ zu einem Beitrag weiterer Amtsstellen oder Gebäudeprogramm				Gemeinde Gaiserwald Liegenschaften Tel. 071 313 86 94 guido.rueber@gaiserwald.ch
Gossau	Förderbeitrag pro eingesparte kWh: 0.70 Fr. Maximalbeitrag aus Energiefonds 14'000 Fr.	Jährliche minimale Energieeinsparung muss mind. 2000 kWh betragen. Maximalbeitrag aus dem Energiefonds 20'000 kWh/a				Stadtwerke Gossau, Energiefonds 071 388 47 47 stadtwerke@stadtgossau.ch www.stadtgossau.ch
Rorschacher berg	500 Fr./ Anlage (ab 4 m ²)	Diese Fördermittel werden unabhängig von anderen bzw. zusätzlichen Fördermassnahmen ausgerichtet				Politische Gemeinde Rorschacherberg Technische Betriebe Tel. 071 858 30 16 Marcel.suhm@rorschacherberg.ch
Tübach	50% des kantonalen Beitrags max. 1'000 Fr./ Anlage	Bedingung: Zusage kant. Förderprogramm, Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung oder Heizungsunterstützung werden gefördert.				Energieagentur St. Gallen Tel. 058 228 71 71 foerderung@energieagentur-sg.ch
Uzwil	1'000 Fr./ EFH 500 Fr./ MFH-Wohnung max. 3'000 Fr./ Gebäude	Bedingung: Zusage kant. Förderprogramm, Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung oder Heizungsunterstützung werden gefördert.				Energieagentur St. Gallen Tel. 058 228 71 71 foerderung@energieagentur-sg.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Wil/TBW	Zusätzlich 30% des kant. Beitrages (3-10 m ²): 2'000 Fr. ab 10 m ² plus 150 Fr./m ²) Zusätzlich: Ökoprämie bei Neuinstallation oder Umstellung auf Gasheizung mit Sonnenkollektoren: Grundbeitrag von bis zu 1'500 Fr. und Flächenbeitrag von 100 Fr./m ² . Nachrüstung zu bestehender Erdgas-Heizung: Grundbeitrag 200 Fr. + 100 Fr./m ² Umstellung von Öl auf Gas in Kombination mit Sonnenkollektoren: einmalige Prämie von 3'000 Fr. (EFH Heizleistung <50 kW) oder 4'000 Fr. (MFH Heizleistung >50 kW) sowie ein Flächenbeitrag von 100 Fr./m ²	Voraussetzung für die Erteilung von Beiträgen ist immer die Förderzusage und die Auszahlungsbestätigung durch den Kanton Details siehe http://www.stadtwil.ch/desktopdefault.aspx/tabid-1293/ Sofern die Heizung während mindestens fünf Jahren mit mindestens 20 % Biogas betrieben wird, erhöht sich der jeweilige Beitrag um 50 %. Der Nachweis ist jährlich zu erbringen.				Energieberatung Stadt Wil Departementssekretariat BUV Hauptstrasse 20 Postfach 56 9552 Bronschhofen Telefon: 071 914 47 37/35 Mail: energieberatung@stadtwil.ch
Wittenbach	20% der Kosten, max. 10'000 Fr.	Ab einer Absorberfläche von 4 m ²			ja	Gemeindeverwaltung Wittenbach Tel. 071 292 22 40 bauverwaltung@wittenbach.ch
SH	Förderprogramm wurde wegen zu hoher Nachfrage und den begrenzten Fördermitteln eingestellt			Melde- formular	ja	Energiefachstelle Schaffhausen Tel. 052/632 76 37 energiefachstelle@ktsh.ch www.energie.sh.ch
Stadt Schaffhausen	Förderprogramm wurde wegen zu hoher Nachfrage und den begrenzten Fördermitteln eingestellt					Urs Capaul 052 6325220 urs.capaul@stsh.ch
Thayngen	Förderprogramm wurde wegen zu hoher Nachfrage und den begrenzten Fördermitteln eingestellt	--				Bauverwaltung Thayngen Herr Oliver von Ow Tel. 052 645 04 20 oliver.vonow@thayngen.ch www.thayngen.ch
SO	Flachkollektoren (selektiv, verglast) 3 bis 7 m ² : 2'400 Fr. pro Anlage über 7 m ² (Bezugsgrösse ist die Aperturfläche): 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² Röhrenkollektoren: 1.7 bis 5 m ² : 2'400 Fr. pro Anlage über 5 m ² (Bezugsgrösse ist die Aperturfläche): 1'000 Fr. plus 280 Fr./m ² pro Anlage Anlagen zur reinen Brauchwarmwasseraufbereitung ohne Heizungsunterstützung in Wohnbauten werden bis max 7 m ² Aperturfläche pro Wohneinheit gefördert (bei Röhrenkollektoren bis max 5 m ²)	Anlagen > 30 m ² (> 18 m ² Röhrenkollektoren) Nutzenergieberechnung erforderlich, bei MFH gilt dies ab 15 m ² (bei Röhrenkollektoren ab 9 m ²) pro Wohnung/Nutzeinheit. Keine Förderung wenn Solaranlage zum Erreichen der gesetzl. Anforderungen dient. Gefördert werden Neuanlagen auf neu erstellten oder bestehenden Bauten. Der Ersatz bestehender Anlagen ist nicht beitragsberechtigt. Gesuche um Förderbeiträge müssen vor Baubeginn schriftlich bei der Energiefachstelle eingereicht werden.		Melde- formular	ja	Amt für Wirtschaft und Arbeit Tel. 032/627 85 23 energie@awa.so.ch www.awaso.ch
SO-BE (Energiereregion BE-SO)	ab 4 m ² Neuanlagen 1'000 Fr., bei Sanierungen 10 Prozent der Sanierungskosten, max 1'000 Fr. Die Förderaktion wird auch 2014 weitergeführt und dauert höchstens bis zur Ausschöpfung des Fördertopfs	Betroffene Gemeinden und Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Energiereregion/Gemeinden/Mitgliedsgemeinden.aspx Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Portaldata/1/Resources/ebs/dokumente/Richtlinien_ER.pdf				Energiereregion Bern-Solothurn Beat Nyffenegger Tel.: 031 763 31 34 info@energieregion-be-so.ch www.energieregion-be-so.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
SZ	Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel sind ausgeschöpft. Es werden keine Gesuche um Förderbeiträge angenommen. Für alle mit Verfügung bewilligten Förderbeiträge sind die finanziellen Mittel reserviert. Mit den vom Bund eingetroffenen Globalbeiträgen können die Gesuche von der Warteliste abgebaut werden.			<u>Melde- formular</u>	ja	Hochbauamt Kanton Schwyz Energiefachstelle Tel. 041/819 15 40 energie.hba@sz.ch www.energie.sz.ch/foerderprogramm
Elektrizitäts- werk des Bezirks Schwyz	150 Fr./m ² Kollektorfläche maximal 2000 Fr. pro Anlage	Das Förderprogramm für thermische Solaranlagen auf Altbauten ist im Versorgungsgebiet des EBS gültig.				Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG Tel. 041 819 69 11 info@ebs-strom.ch www.ebs-strom.ch
Verzeichnis der Gemeinden im Kt. SZ mit Förderprogramm: http://www.energie-zentralschweiz.ch/support/sz.htm						
Förderprogramm des Bezirks Einsiedeln, informieren Sie sich bei der Bezirksverwaltung						
TG	Verglaste Flachkollektoren: 1'000 Fr. plus 300 Fr./m ² , bei Vakuumröhrenkollektoren Gesamtbetrag mit Faktor 1,3 multiplizieren (max. 50'000 Fr.) Der kantonale Förderbeitrag beträgt maximal 25 Prozent der Gesamtkosten.	Förderung von Anlagen in bestehenden Gebäuden (mind. 5 Jahre alt) oder Minergie-Gebäuden. Auch Ersatz von mind. 15-jährigen Anlagen. Eine Kumulierung mit einem finanziellen Beitrag des Kantons an ein Minergie-Gebäude ist nur möglich, sofern die Sonnenkollektoranlage nicht bereits zur Erreichung des Minergie-Grenzwerts benötigt wird. www.energie.tg.ch > Förderprogramm		<u>Melde- formular</u>	ja	Departement für Inneres und Volkswirtschaft, Abteilung Energie Tel. 058 345 54 80 energie@tg.ch www.energie.tg.ch
Arbon	1'000 Fr. Ab 10 m ² plus 100 Fr./m ²	Bestehende Bauten Anforderungen gemäss Förderprogramm TG www.arbon.ch/files/Richtlinie_Energie-Foerderbeitraege_2011.pdf				Wälli AG Herr Peter Gao Tel. 071 447 89 49 kontakt@waelli.ch
UR	3 bis 7 m ² Kollektorfläche Pauschal 4'000 Fr. Ab 7 m ² Kollektorfläche 1'900 Fr. plus 300 Fr./m ²	Zusätzliche Beiträge der jeweiligen Elektrizitätswerke EWA, EWE & EWU		<u>Melde- formular</u>	ja	Amt für Energie Tel. 041 875 26 11 energie@ur.ch www.ur.ch
EWA Altdorf	1'000 Fr./Anlage zusätzlich zu Kantons-Beitrag	ohne KEV Zusage				Elektrizitätswerk Altdorf AG Herrengasse 1, 6460 Altdorf Iwan Imholz Tel. 041 875 08 75 Tel. direkt 041 875 08 80 iwan.imholz@ewa.ch www.ewa.ch
EWE Erstfeld	1'000 Fr. plus 300 Fr./m ² , max 8'000 Fr. Bei Nachrüstung von Kollektorflächen besteht kein Anspruch auf den Grundbeitrag	(zusätzlich zu Beitr. Kanton minimal 2000 Fr. grössere Anlagen grössere Beiträge)			ja	Gemeindewerke Erstfeld, Walter Tresch Tel. 041 882 00 10 walti.tresch@gemeindewerke-erstfeld.ch www.gemeindewerke-erstfeld.ch
EWU Ursern	Pauschal 2'000 Fr.	zusätzlich zu Beitr. Kanton			ja	EW Ursern Tel. 041 888 77 77 info@ew-ursern.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
VS	Einfamilienhäuser: pauschal 1'500 Fr. Wohngebäude MFH ≥ 5 Wohnungen und EBF ≥ 500 m ² : Röhrenkollektoren: 2'400 Fr. plus 600 Fr./m ² , verglaste Flachkollektoren: 1'600 Fr. plus 320 Fr./m ² , nicht verglaste selektive Flachkollektoren: 1'600 Fr. plus 240 Fr./m ² , Andere MFH: Röhrenkollektoren: 1'200 Fr. plus 300 Fr./m ² verglaste Flachkollektoren: 800 Fr. plus 160 Fr./m ² nicht verglaste selektive Flachkollektoren: 800 Fr. plus 120 Fr./m ² Andere Gebäudearten und Sonderfälle, Installationen bei Dienstleistungsgebäuden und Sportanlagen werden von Fall zu Fall geprüft.	ACHTUNG : EFH Baubewilligung nach 1.1.2010 Subvention nur bei Minergie-Bauten, Baubewilligung vor 2010 Subvention nur bei GEAK Klasse C oder höher MFH Baubewilligung 2000 - 2009 Subvention nur bei GEAK Klasse C oder höher, resp. Klasse E oder höher für ältere Bauten. Minimale Kollektorfläche 3 m ² pro Wohnung. Bei Röhrenkollektoren beträgt die minimale Kollektorfläche 2.5 m ² pro Wohnung oder gleichwertig. Anlagen zur Versorgung von Wohngebäuden werden bis zu maximal 7 m ² pro Wohneinheit subventioniert. Variable Subvention je nach Art der Kollektoren, der Baubewilligung, des Solar-Labels, usw. Detaillierte Informationen beim Energie-Amt		Melde-formular	ja	Dienststelle für Energie und Wasserkraft: Tel: 027/606 31 00 energie@admin.vs.ch www.vs.ch/energie
Energie-region Goms	100 Fr./m ² max 1'000 Fr./Anlage http://www.energieregiongoms.ch/index.php/ueber-uns/footer/foerderungen-energieregiongoms/item/234-f%C3%B6rderprogramm-solkollektoren	Nur Anlagen welche nach dem 1.11.2013 gebaut wurden Beiträge des Kantons sind kumulativ				Energierregion Goms, 3985 Münster-Geschinen Tel: 079 434 34 79 info@energieregiongoms.ch www.energieregiongoms.ch
ZG	20 % der Planungs-, Beschaffungs- und Installationskosten, höchstens jedoch auf 80'000 Fr. pro Gebäude.	Beitrag nur wenn nicht-öffentliches mindestens zehn Jahre altes Gebäude		Melde-formular	ja	Kant. Baudirektion, Energiefachstelle Tel. 041/728 53 00 daniel.lienin@zg.ch www.zug.ch
Stadt Zug	300 Fr. pro m ² , max. Fr. 25'000, max. 20% der Planungs-, Installations- und Baukosten. (ab 5 m ² Kollektorfläche)	Bei Neubauten: Nur für Flächen, die 2% der Energiebezugsfläche übersteigen. Bei Sanierungen: Diese Förderung kann nur beansprucht werden, wenn das Kantonale Energieförderprogramm nicht geltend gemacht werden kann.				Umwelt und Energie Walter Fassbind 041 728 23 89 walter.fassbind@stadtzug.ch www.stadtzug.ch/energie
Hünenberg	Pauschal 1'000 Fr. Zusätzlich pro m ² je nach Kollektortyp: selektive, verglaste Kollektoren 300 Fr./m ² Vakuumröhrenkollektoren 390 Fr./m ²	Maximaler Beitrag pro Anlage 5'000 Fr.				Gemeinde Hünenberg – Tiefbau Tel. 041 784 44 36 dominik.barmet@huenenberg.ch
Menzingen	200 Fr./m ² , max. 2000 Fr.					Energieberatung Kanton Zug Tel.: 041 728 23 82 beratung@energienetz-zug.ch
Oberägeri	1'000 Fr. plus: 300 Fr./m ² (Flachholl.) 390 Fr./m ² (VRöhrenholl.)	Max. 10'000 Fr.				Energiestadt Oberägeri Andrea von Allmen Tel.: 041 723 80 65 andrea.vonallmen@oberaegeri.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Versorgungs- gebiet WWZ	<p>Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank (bis auf Ende 2014 verlängert) Förderbeitrag WWZ-Lorzenstromfonds: für Warmwasseraufbereitung : 1'500 Fr. für jede weitere Wohneinheit: 500 Fr. max. 6'000 Fr. für Heizungsunterstützung: 2'500 Fr. für jede weitere Wohneinheit: 500 Fr. max. 7'000 Fr.</p> <p>Förderbeitrag Zuger Kantonalbank: zinsloser „Solar-Kredit“ über 10'000 Fr. mit einer Laufzeit von max. 5 Jahren. Danach kann es auf der normalen Hypothekarfinanzierung aufgestockt werden.</p>	<p>Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt ‚in Planung‘ die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14</p> <p>Betroffene Gemeinden: http://www.wwz.ch/fileadmin/user_uploads/pdfs/Strom/WWW_PP_Flyer_Sonnenenergie_Web_lo_w.pdf</p> <p>Solar-Kredit nur möglich wenn Anlage durch Lorzenstromfonds genehmigt und Gesuchsteller Hypothekar-Kunde der Zuger Kantonalbank ist. http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details</p>				<p>WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch</p> <p>Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87</p>
Verzeichnis der Gemeinden im Kt. ZG mit Förderprogramm : http://www.energie-zentralschweiz.ch/support/zg.htm						
ZH	<p>1'200 Fr./Anlage plus Flächenbeitrag : bis 100 m² : 150 Fr./m² über 100 m² : 120 Fr./m²</p>	<p>Bei Doppelförderung mit Förderprogrammen der Gemeinden oder Dritter werden keine kantonalen Beiträge ausbezahlt, sofern diese Beiträge höher sind als die kantonalen.</p>		Melde- formular	ja	<p>Thermische Solaranlagen: Bearbeitungszentrum Förderprogramm Energie, Tel. 058 359 11 13 umwelt-foerderprogramm@ekz.ch</p> <p>Kantonales Förderprogramm allgemein: AWEL, Abteilung Energie Kontaktperson: Heinz Villa Tel. 043 259 42 71 heinz.villa@bd.zh.ch www.energie.zh.ch</p>
Versorgungs- Gebiet EWZ Stadt Zürich	<p>100 Fr./m² zusätzlich zu den kantonalen Beiträgen</p> <p>Anlagen in der Stadt Zürich: Anlagen, die vom Umweltförderprogramm Kanton Zürich einen Beitrag erhalten, bekommen zusätzlich vom SSF einen Förderbeitrag von 100 Fr./m² Kollektorfläche (Apertur-/Absorberfläche).</p>	<p>Bei bestehender oder möglicher Fernwärmeversorgung wird kein Beitrag entrichtet.</p> <p>Siehe: https://www.stadt-zuerich.ch/ewz/de/index/energie/stromsparfonds/foerderbeitraege0.secure.html#foerderbeitraegefoeranlagenstandjanuar2014</p>				<p>ewz Tel. 058/319 47 11 www.ewz.ch (->Stromsparfonds)</p>
Versorgungs- gebiet Erdgas Zürich	<p>1'500 Fr./Anlage Einschränkungen im Gebiet der Fernwärmeversorgung. Kombination Solarthermie und Gasheizung Stadt ZH und Gemeinden die von Erdgas ZH AG beliefert werden.</p>	<p>Die Solarprämie gilt nicht für die Fernwärmegebiete der Stadt Zürich. Das Angebot ist bis 30. September 2014 gültig. Die Inbetriebnahme muss bis 31. Dezember 2014 erfolgen.</p>				<p>Energie 360° AG Verkauf, 8010 Zürich Tel 043 317 24 15 erwin.fink@energie360.ch www.energie360.ch</p>
Bachen- bülach	<p>Individuelle Beitragsbemessung: Der aktuelle Beitragssatz beträgt 0.20 Fr./kWh. Die Beitragshöhe bemisst sich nach den aus alternativen Energiequellen erzeugten Energiemengen in kWh po Jahr. Alternativ erzeugte Energiemengen werden entsprechend ihrer Umweltverträglichkeit mit einem Ökofaktor gewichtet.</p>	<p>Details siehe: http://www.bachenbuelach.ch/pdf_1/Alternativenergie2003.pdf</p> <p>http://www.bachenbuelach.ch/pdf_1/Merkblatt%20f%C3%BCr%20Bauherren%20betreffend%20Beitragszahlungen%20an%20Anlagen%20mit%20erneuerbarer%20Energie.pdf</p>				<p>Gemeindeverwaltung 044 864 34 80 info@bachenbuelach.zh.ch www.bachenbuelach.ch</p>

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Dietikon	Beitrag wird nach Grösse der Anlage unter Berücksichtigung der EBF berechnet Ca. 250 Fr./ m ²	Max. Fr. 6'750				Stadt Dietikon, Infrastrukturabteilung Tel. 044 744 36 12 infrastruktur@dietikon.ch www.dietikon.ch
Erlenbach	Förderprogramm aber schon ausgeschöpft für dieses Jahr, die Gelder sind bereits aufgebraucht. Interessierte werden auf eine Warteliste gesetzt und erhalten nächstes Jahr (zu neuen Bedingungen), sofern von der Gemeindeversammlung angenommen, einen Beitrag.	<i>Bisher: (500 Fr./m² pro Haushalt) (max. 5'000 Fr. pro Anlage)</i>			nein	Gemeindeverwaltung Erlenbach Tel. 044 913 88 22 bau@erlenbach.ch www.erlenbach.ch
Horgen	1'000 Fr. (nur bei Sanierungen) plus 150 Fr./ m ² (bei Sanierungen und Neubauten) Die Förderung erfolgt kumulativ	Mindestgrösse 3 m ²			nein	Energie- und Umweltamt Tel. 044 728 44 60 energieumweltamt@horgen.ch http://www.horgen.ch
Illnau-Effretikon	Kleinanlagen 3 bis 10 m ² : 1'000 Fr. ab 10 m ² : 500 Fr. plus 50 Fr./m ²	Darf 10% der Anlagekosten nicht überschreiten				Stadt Illnau-Effretikon Abteilung Hochbau Tel. 052 354 24 72 hochbau@ilef.ch
Kilchberg	1'500 Fr./Anlage	Auf bestehenden Bauten				Gemeindewerke Kilchberg Sandro Filosi, Leiter Tiefbau Werke Tel. 044 716 32 41 tiefbau.werke@kilchberg.ch sandro.filosi@kilchberg.ch
Küsnacht	Reduktion CO2-Ausstoss: 500 Fr. pro t/Jahr Reduktion Stromverbrauch: 200 Fr. pro MWh/Jahr Stromproduktion mit Erneuerbaren Energien: 200 Fr. pro MWh/Jahr http://www.kuesnacht.ch/documents/03-08.2_Foerderreglement1308657807202.pdf	Massnahmen mit einer CO2-Reduktion unter 5 t pro Jahr werden nicht unterstützt			nur bei best. Bauten, wenn nicht schon subventioniert (kant. Recht)	Energie-Küsnacht, Tel. 044/913 12 60 daniel.dahinden@kuesnacht.ch thomas.schmidt@kuesnacht.ch
Meilen	Die Höhe der Beiträge aus dem Ökologiefonds richtet sich nach der Art des Vorhabens und der zur Verfügung stehenden Fondsmittel. Die Ermittlung der Beiträge stützt sich auf nachvollziehbare Berechnungen. In der Regel belaufen sich die einmaligen Beiträge an die Anlageinvestitionen auf max. 300 Fr/ m ² Kollektorfläche oder max. 10% der Investitionskosten. max. Fr. 10'000 Fr.- pro Anlage	Bei Vorliegen besonderer Umstände können die Beiträge erhöht oder gekürzt werden. Die Beiträge aus diesem Fonds sind mit Beiträgen von Dritten kumulierbar. Im Beitragsgesuch sind Leistungen Dritter offen zu legen. Siehe: http://www.ewmag.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/Kundendienst/Reglement_OEkologiefonds_mit_Anhang_queltig_per_01.09.2006_mit_A_End_07.02.2013.pdf				Energie und Wasser Meilen Tel. 044 924 18 11 info@ewmag.ch www.ewmeilen.ch/oekologiefonds
Schlieren	Gratis-Erstberatung 1h vor Ort Zusätzlich zu EKZ und kantonaler Förderung	Erläss kommunalen Gebühren für die Baubewilligung (falls erforderlich)			ja	Stadt Schlieren Tel. 044 738 15 63 bausekretariat@schlieren.zh.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Nürensdorf	Kleinanlagen bis 10 m ² : Pauschal 1'000 Fr. für grössere Anlagen : 100 Fr./m ² max. 2000 pro Anlage	NEU ab 2014: bei den thermischen Solaranlagen ist eine professionelle Abnahme durch eine externe, nicht mit dem Bau der Solaranlage in Zusammenhang stehende Firma vorgesehen, die von der Gemeinde bezahlt wird (pauschal Fr. 250.- für die Abnahme).			ja	Bausekretariat Nürensdorf Tel 044 838 40 67 christian.meierhans@nuerensdorf.ch www.nuerensdorf.ch
Opfikon	1'000 Fr./Anlage Max. 5'000 Fr.					Energie Opfikon AG Tel. 044 829 82 82 info@energieopfikon.ch www.energieopfikon.ch
Ossingen	100 Fr./ m ² bis 20 m ²	Beschränkt auf 20 m ² (Max. 20 x 100 Fr. = 2'000 Fr.)				Gemeindeverwaltung Tel. 052 311 14 63 wilfried.steinmann@ossingen.ch
Uetikon am See	Sonnenkollektoren ohne Heizungsunterstützung: EFH: 1'000 Fr, MFH: 2'000 Fr. Sonnenkollektoren mit Heizungsunterstützung: EFH: 2'000 Fr, MFH: 3'000 Fr.	nur Altbauten				Sekretariat Umwelt und Energie Tel. 044 922 72 58 umwelt@uetikon.org www.uetikonamsee.ch
Wallisellen	Solarthermie in Kombination mit Oel, Holz oder Wärmepumpen (WW+H) pauschal 1'500 Fr.	Details siehe: http://www.wallisellen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=16721				Energieberatung der Gemeinde Tobias Hofstetter Tel 043 537 02 55 tobias.hofstetter@e2concept.ch
Versorgungsgebiet „die werke“ (Wallisellen)	Solarthermie in Kombination mit Gas (WW+H) pauschal 1'500 Fr.	Details siehe: www.diewerke.ch/privatkunden/strom/angebot/foerderprogramme.php				die werke -versorgung wallisellen ag Tel. 044 839 60 65 energieberatung@diewerke.ch christian.regitz@diewerke.ch
Versorgungsgebiet Stadtwerk Winterthur	Baubewilligungsgebühren werden teilweise oder vollumfänglich rückerstattet, bis max. 1000 Fr. http://stadtwerk.winterthur.ch/fileadmin/user_upload/Stadtwerk/Dateien/Nachhaltigkeit/R%C3%BCckersatzung_Baubewilligungsgeb%C3%BChr.pdf NEU ab 01.08.2014: Stadtwerk Winterthur fördert thermische Solaranlagen in Kombination mit Gasheizungen. Details siehe: http://stadtwerk.winterthur.ch/fileadmin/user_upload/Stadtwerk/Dateien/F%C3%B6rderprogramm/Foerformular_Solar-Gas-Aktion.pdf	Reglement Förderprogramm unter: http://stadtwerk.winterthur.ch/fileadmin/user_upload/Stadtwerk/Dateien/Nachhaltigkeit/20131023_Reglement_F%C3%B6rderprogramm_Energie_Final.pdf Nicht förderungsberechtigt sind Bauvorhaben, bei denen aufgrund von Auflagen die geplanten Massnahmen vorgeschrieben sind. Siehe: http://stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm				Stadtwerk Winterthur Tel.: 052 267 60 47 stadtwerk@win.ch http://stadtwerk.winterthur.ch
ZH Kunden der WWZ Zug	Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank 1'500 oder 2'500 Fr., plus 500 Fr. pro weitere WE plus « Solar-Kredit » der Zuger Kantonalbank Details siehe Kt. ZG Versorgungsgebiet WWZ	Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt ‚in Planung‘ die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details				WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B) <small>Auf Spalte rechts finden Sie den LINK zu: Meldeformular/ Baugesuchformular</small>	LINK Melde-/ BauGes. Formular	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Fürstentum Liechten- stein FL	350 Fr./m ² für Brauchwassererwärmung, max. 3.6 m ² pro Person, max. 14'000 Fr. insgesamt. Anlagen mit mehr als 40 m ² gelten als „Andere Anlagen“ (max. 200'000 Fr.). Werden die Sonnenkollektoren nachweislich zu einem erheblichen Teil zur Heizunterstützung eingesetzt (min. 15% des gesamten Heizenergiebedarfes oder 2'500 kWh/a), kann dieser Anteil subsidiär im Rahmen der Förderung von „Haustechnikanlagen“ berücksichtigt werden.	Zusätzlich gibt es teilweise 100 % des Landesbeitrages (350 Fr./m ²) von den Gemeinden, max. 14'000 Fr.	Sonnenkollektoren sind bewilligungspflichtig		nein	Amt für Volkswirtschaft, Energiefachstelle Jürg Senn / Petra Lehnhoff Tel. +423 236 64 32/33 info.energie@llv.li www.avw.llv.li www.energiebuendel.li
Balzers	350 Fr./m ² (max. 14'000 Fr.) (zusätzlich zur Landesförderung) (Max. Land CHF 14'000) Pro Bewohner eines Objektes werden max. 3.6 m ² gefördert.	Über „Andere Anlagen“ entscheidet die Gemeinde für jedes Projekt individuell Wenn zur Heizunterstützung eingesetzt kann dieser Anteil durch Förderung von Haustechnikanlagen berücksichtigt werden				Harald Hasler 423 388 05 35 Harald.hasler@balzers.li www.balzers.li
Weitere Gemeinden die Förderbeiträge leisten : Gamprin, Eschen, Mauren, Planken, Ruggell, Schaan, Schellenberg, Triesenberg (Betrag analog der Gemeinde Balzers) Siehe: http://www.energiebuendel.li/Energiestadt/tabid/106/Default.aspx						

Calore solare: Aiuti finanziari ai privati

CT	CONDIZIONI	OSSERVAZIONI	Autorizzazione nella colonna di destra, trova il LINK sul formulario : annuncio installazione/-domanda di costruzione	LINK annuncio/ domanda di costruzione	Dedu- zione fiscale	INDIRIZZO
CONFE- DERA- ZIONE	Nessun finanziamento a livello federale		<p>Nelle zone edificabili e nelle zone agricole gli impianti solari sufficientemente adattati ai tetti non necessitano dell'autorizzazione di cui all'articolo 22 capoverso 1. Simili progetti devono essere unicamente annunciati all'autorità competente. Il diritto cantonale può:</p> <ul style="list-style-type: none"> -designare determinati tipi di zone edificabili dove l'aspetto estetico è meno importante, nelle quali anche altri impianti solari possono essere esentati dall'autorizzazione; -prevedere l'obbligo dell'autorizzazione in tipi chiaramente definiti di zone protette. <p>Gli impianti solari nell'ambito di monumenti culturali o naturali d'importanza cantonale o nazionale sottostanno sempre all'obbligo dell'autorizzazione. Non devono pregiudicare in modo sostanziale tali monumenti.</p> <p>Per il rimanente, l'interesse a utilizzare l'energia solare negli edifici esistenti o nuovi prevale in linea di principio sugli aspetti estetici. (Legge sulla pianificazione del territorio Art. 18a)</p>		si	

CT	CONDIZIONI	OSSERVAZIONI	Autorizzazione nella colonna di destra, trova il LINK sul formulario : annuncio installazione/-domanda di costruzione	LINK annuncio/ domanda di costruzione	Dedu- zione fiscale	INDIRIZZO
TI	Impianti tra 3 e 10 m ² : sussidio forfetario di 2500 Fr., superiori a 10 m ² : coll. piani vetrati: 250 Fr./m ² , coll. piani non vetrati-selettivi e coll. ibridi: 175 Fr./ m ² (min. Fr. 2'500 Fr. per impianto) coll. tubi sottovuoto: 300 Fr./m ²	Possono essere cumulati sino ad un massimo di 400'000 Fr. per richiedente		<u>Domanda di costruzione</u>	Sì, vedi Circola re n°7, cap.6 della Divisio ne delle Contri buzion i. <u>www.ti .ch/fisc o</u>	Ufficio dell'aria del clima e delle energie rinnovabili <u>dt-incentivi@ti.ch</u> <u>www.ti.ch/incentivi</u>

Solaire thermique:

Mesures promotionnelles des cantons et communes ; permis de construction

La majeure partie des cantons soutiennent la construction d'installations solaires à l'aide de subventions et presque tous les cantons accordent des allègements fiscaux lors d'une installation ultérieure (rénovation). Ces indications sont toutefois données sans garantie. Voir aussi www.swissolar.ch.

N'hésitez pas à vous renseigner auprès des offices cantonaux de l'énergie sur les conditions actuelles de promotion.

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construire dans la colonne à droite, vous trouverez le LIEN vers: formulaire annonce d'installation/-permis de construire	LIEN annonce/ permis de construire	Dédu- ction fiscale	Adresse
CONFÉ- DÉRA- TION	Aucun financement au niveau fédéral		<p>Dans les zones à bâtir et les zones agricoles, les installations solaires suffisamment adaptées aux toits ne nécessitent pas d'autorisation selon l'art. 22, al. 1. De tels projets doivent être simplement annoncés à l'autorité compétente.</p> <p>Le droit cantonal peut:</p> <ul style="list-style-type: none"> -désigner des types déterminés de zones à bâtir où l'aspect esthétique est mineur, dans lesquels d'autres installations solaires peuvent aussi être dispensées d'autorisation; -prévoir une obligation d'autorisation dans des types précisément définis de zones à protéger. <p>Les installations solaires sur des biens culturels ou dans des sites naturels d'importance cantonale ou nationale sont toujours soumises à une autorisation de construire. Elles ne doivent pas porter d'atteinte majeure à ces biens ou sites.</p> <p>Pour le reste, l'intérêt à l'utilisation de l'énergie solaire sur des constructions existantes ou nouvelles l'emporte en principe sur les aspects esthétiques. (Loi sur l'aménagement du territoire Art. 18a)</p>		oui	
BE	Subvention forfaitaire pour système compact certifié jusqu'à 10 m ² : 2'300 Fr. À partir de 10 m ² : 200 Fr./m ² de surface d'absorbeur, plus subvention forfaitaire CHF 300.–	Après l'achèvement des travaux, le CECB® (y. c. mesure subventionnée) est obligatoire. Sans un CECB® valide (y compris mesure subventionnée), la contribution résidentielle se réduit à Fr. 800 - Les subventions supérieures à 100'000 Fr. seront traitées individuellement.		<u>permis de construire</u>	oui	Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie Tel. 031/633 36 51 info.aue@bve.be.ch www.bve.be.ch/aue

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construire dans la colonne à droite, vous trouverez le LIEN vers: formulaire annonce d'installation/-permis de construire	LIEN annonce/ permis de construire	Déduc- -tion fiscale	Adresse
Bienne	250 Fr./m ² max. Fr. 2500 par object	Pour les installations sur le territoire biennois, la contribution est accordée indépendamment de l'agent énergétique actuellement utilisé. Pour les installations dans la zone d'approvisionnement en gaz naturel d'ESB, la subvention est accordée en lien avec un chauffage à gaz. Details voir: http://www.esb.ch/media/filer_public/2013/05/30/29_120925_f_solarflyer.pdf				Energie Service Biel/Bienne Tel. 032 321 13 00 waerme@esb.ch www.esb.ch
FR	jusqu'à 8 m ² de surface nette de capteurs : 2'000 Fr. À partir de 8 m ² : 2'000 Fr. plus 200 Fr./ m ² max. 10'000	Dès 3 m2 Exclus les capteurs à air ainsi que ceux destinés pour piscines et séchage du foin		permis de construire	oui	Service cantonal de l'énergie Tel. 026/305 28 41 sde@fr.ch www.fr.ch/sde
GE	1) Préchauffage de l'eau chaude sanitaire construction existante: 500 Fr. plus 100 Fr/ m ² * facteur pondération surface capteurs (au minimum 1'200 Fr.) 2) Préchauffage de l'eau chaude sanitaire et appoint chauffage construction existante: 1'000 Fr. plus 200 Fr/ m ² * factor pondération surface capteurs (au minimum 2'400 Fr.) construction neuve (1-100 m² de SRE): 500 Fr. plus 100 Fr/ m ² * factor pondération surface capteurs (au minimum 1'200 Fr.) Facteurs de pondération des panneaux : Non vitrés 0.6; vitrés 1; sous-vide 1.4. Surface si ECS seule :Scapteurs > SRE*0.01 Surface si ECS + chauffage :Scapteurs > SRE*0.05 (jusqu'à 250 m ²) Vaccumulateur > 90L/ m ² capteur (sur mesure pour SRE > 250 m ²) Pour les projets de substitution de chauffage électrique de l'eau chaude sanitaire, voir aussi eco21.ch	Le dimensionnement est basé sur la recommandation de l'Office fédéral de l'énergie « Dimensionnement d'installations à capteurs solaires », disponible sur www.ofen.admin.ch . Les installations de plus de 30 m ² doivent être équipées d'un système de mesure de l'énergie solaire produite (compteur de chaleur) et de la consommation d'eau chaude sanitaire. Les installations de moins de 30 m ² doivent être équipées d'un dispositif permettant de contrôler leur bon fonctionnement. Le facteur électrosolaire (rapport de l'énergie thermique valorisée à l'énergie électrique utilisée pour faire fonctionner l'installation) doit être supérieur à 50. En particulier, les capteurs solaires utilisés comme sources pour une pompe à chaleur ne sont pas admis. Un justificatif de dimensionnement sera exigé si le dimensionnement des capteurs ou du stockage s'écarte des recommandations de Swissolar en la matière. La subvention sera alors calculée de cas en cas. Une copie du protocole de mise en service sera demandée pour le paiement de la subvention.		permis de construire	oui	OCEN Tél. 022 327 93 60 Responsable : M. Emile Spierer ocen.subventions@etat.ge.ch www.geneve.ch/scane

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construire dans la colonne à droite, vous trouverez le LIEN vers: formulaire annonce d'installation/-permis de construire	LIEN annonce/ permis de construire	Dédu- -tion fiscale	Adresse
JU	<p>Un certificat énergétique cantonal des bâtiments "CECB" doit être réalisé et présenter lors de la demande de subvention pour les dossiers déposés à partir du 31 mars 2014.</p> <p>Surface min: 4 m2 capteurs à tubes évacués et sélectifs vitrés: <u>Habitat individuel forfait par installation:</u> -avant avril 2014: 1'500 Fr. -dès avril 2014: 2'000 Fr. <u>Habitat collectif et autres:</u> -avant avril 2014: 1'500 Fr. plus 200 Fr./ m² -dès avril 2014: 2'000 Fr. plus 200 Fr./ m²</p> <p>Montant maximum par objet : 10'000 Fr.</p> <p>http://www.jura.ch/DEE/TEN-1/Subventions-economies-d-energie.html</p>	<p>L'accumulateur solaire doit être couplé au système de chauffage. Les installations solaires qui contribuent atteindre la valeur limite du standard MINERGIE ne seront pas soutenues, compte tenu que celle-ci est intégrée dans le montant forfaitaire alloué à MINERGIE. Les installations dont la surface d'absorption est supérieure à 30 m2 doivent être soumises à un calcul d'énergie utile avec le logiciel Polysun ou par une méthode équivalente. Sont exclus les capteurs à air, pour séchage de foin et aux bassins de natation.</p> <p>Les demandes de subventions déposées avant avril 2014 et qui respectent l'obligation de réalisation d'un CECB se verront octroyer les montants définis dès avril 2014. Cas contraire, 500.- francs seront retranchés à la subvention prévue.</p>		permis de construire	oui	<p>Centre d'information sur les économies d'énergie Tel. 032/420 53 90 michel.frey@jura.ch www.jura.ch www.leprogrammebatiments.ch</p>
NE	<p>Habitat individuel : forfait par installation : 1'500 Fr.</p> <p>Habitat collectif (le forfait est le minimum) : Capteurs tubulaires: 750 Fr. plus 150 Fr./m², Capteurs plats vitrés: 500 Fr. plus 100 Fr./m², Capteurs plats non vitrés sélectifs: 500 Fr. plus 75 Fr./ m².</p> <p>Uniquement pour les bâtiments existants (première estimation cadastrale déterminée au moins 2 ans avant la demande de subvention). Exigences : si CECB classe E ou meilleure, ou si MINERGIE®.</p>	<p>La surface d'absorption doit être d'au moins 3 m²</p> <p>Max. 7 m² par unité d'habitation</p> <p>Capteurs homologués selon EN 12975-1/-2</p> <p>Garantie de performance Suisse Energie</p>		permis de construire	oui	<p>Service de l'énergie et de l'environnement Tel. 032/889 67 30 anne.thierrin@ne.ch sene@ne.ch www.ne.ch/sene</p>

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construire dans la colonne à droite, vous trouverez le LIEN vers: formulaire annonce d'installation/-permis de construire	LIEN annonce/ permis de construire	Deduc- tion fiscale	Adresse
VD	<p>Bâtiments déjà existants: Tubes sous vide (minimum 3 m²) Surface nette < 8 m² : 1'800 Fr.; > 8 m² : 225 Fr./m²</p> <p>Sélectifs non vitrés (minimum 7 m²) Surface nette < 18 m² : 1'800 Fr.; > 18 m² : 100 Fr./m²</p> <p>Sélectifs vitrés (minimum 4 m²) Surface nette < 10 m² : 1'800 Fr.; > 10 m² : 180 Fr./m²</p> <p>Dans le cas d'un remplacement ou d'une extension d'un champ de capteurs: 50% du montant ci-dessus.</p> <p>Le montant ci-dessus est doublé dans le cas :</p> <ul style="list-style-type: none"> - d'un assainissement énergétique du toit faisant l'objet d'une décision positive du Programme bâtiments de la Confédération - d'un remplacement de l'installation de production de chaleur existante par une pompe à chaleur, une chaudière à bois ou une cogénération domestique. - Le doublement est unique même en cas de réalisation des deux mesures précitées. 	<p>La pose de capteurs solaires thermiques sur des bâtiments <u>EXISTANTS</u> est éligible pour l'octroi d'une subvention quel que soit le type de chauffage existant.</p> <p><u>Bâtiments à construire*</u> :</p> <p>Les bâtiment utilisant pour la production d'eau chaude sanitaire une installation de chauffage à bois de plus de 70 kW, situé hors des zone soumises à des <u>immissions excessives</u>, sont éligibles pour une subvention.</p> <p>Les bâtiments chauffés au mazout, au gaz ou avec une pompe à chaleur ne peuvent obtenir une subvention que si l'installation solaire participe au chauffage et que la surface d'absorbeurs remplit les conditions suivantes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Habitat individuel Surface des capteurs > 8% Surface de référence énergétique - SRE • Habitat collectif Surface des capteurs > 6% Surface de référence énergétique - SRE • Autres catégories taux de couverture solaire > 25% pour l'ECS et CH <p>*Ne sont pas considérés comme tel, les bâtiments dont l'extension représente moins de 50 m2 ou de moins de 20 % de la SRE existante.</p> <p>Conditions générales</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Capteurs neufs, ayant réussi les tests de puissance et de qualité, homologués par le SPF à Rapperswil ou avec le label Solar Keymark 2. Un comptage de chaleur est obligatoire (sauf pour le préchauffage ECS d'habitations individuelles) 3. Mise en service dans les 18 mois au maximum après la décision. Une prolongation unique peut être accordée sur demande écrite dûment motivée 4. Le chauffage spécifique de piscine est exclu 5. Pour les bâtiments individuels ne faisant que du préchauffage ECS, la subvention est limitée au forfait 6. Le montant subventionné est réduit au prorata du ratio - Volume d'accumulation installé/Volume d'accumulation minimal 7. Le montant subventionné est plafonné à 50% du montant des travaux et au maximum à CHF 50'000.- 		<u>permis de construire</u>	oui	<p>DGE-DIREN, Tel. 021/316 95 50, info.energie@vd.ch</p> <p>http://www.vd.ch/themes/environnement/energie/subventions/domaines/</p>

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construire dans la colonne à droite, vous trouverez le LIEN vers: formulaire annonce d'installation/-permis de construire	LIEN annonce/ permis de construire	Dédu- -tion fiscale	Adresse
Montreux	<p>Bâtiment individuel: <10 m² : forfait 3'000 Fr. >10 m² : forfait 3'000 Fr. plus 200 Fr./m²</p> <p>Bâtiment collectif (dès 3logements) ou autre: <10 m² : forfait 3'000 Fr. >10 m² : forfait 3'000 Fr. plus 300 Fr./m²</p> <p>Dans le cas d'un remplacement de capteurs : 50% du montant ci-dessus est alloué http://www.commune-de-montreux.ch/fileadmin/documents/commune-de-montreux.ch/pdf/Environnement_et_energie/Directives-FDD_27_04_2012.pdf</p>	<p>1) Seuls les bâtiments existants sont éligibles à la subvention. 2) Capteurs neufs 3) Un comptage de chaleur est obligatoire pour les bâtiments collectifs. 4) Pas de chauffage de piscine. La subvention est cumulable avec la subvention du Canton Pour les analyses énergétiques nous subventionnons 80% du prix de l'étude (avec un montant plafond)</p>				<p>Service des domaines et bâtiments, Pascal Müllener, Rue du Temple 11, 1820 Montreux Tél. 021 962 78 00 ou 021 962 78 09 http://www.commune-de-montreux.ch/fr/decouvrir/environnement/energie/fonds-et-subsidations.html mullenerp@comx.org</p>
VS	<p>Habitations individuelles: Forfait de 1'500 Fr. Habitations collectives: Immeuble ≥ 5 logements et surface de référence énergétique SRE ≥ 500 m² : 2'400 Fr. plus 600 Fr./m² pour des capteurs tubulaires ; 1'600 Fr. plus 320 Fr./m² pour des capteurs plans vitrés ; 1'600 Fr. plus 240 Fr./m² pour des capteurs plans non vitrés, sélectifs. Autres immeubles de logements 1'200 Fr. plus 300 Fr./m² pour des capteurs tubulaires ; 800 Fr. plus 160 Fr./m² pour des capteurs plans vitrés ; 800 Fr. plus 120 Fr./m² pour des capteurs plans non vitrés, sélectifs.</p> <p>Autres catégories d'ouvrages et cas particuliers: Les installations alimentant des immeubles du secteur tertiaire et des installations sportives sont appréciées de cas en cas.</p>	<p>ATTENTION Habitat individuel permis construire après le 1.1.2010 subvention uniquement pour des constructions Minergie, permis construire avant 2010 subventions uniquement si CECB catégorie C ou mieux</p> <p>Habitat collectif permis construire entre 2000 et 2009 subvention uniquement si CECB catégorie C ou mieux, CECB catégorie E ou mieux pour constructions plus anciennes! La surface minimale est de 3 m² par appartement. S'agissant des capteurs tubulaires, cette surface minimale est de 2.5 m² par appartement ou équivalent.</p> <p>Les installations desservant des immeubles d'habitation sont subventionnées jusqu'à un maximum de 7 m² par unité d'habitation.</p> <p>Subventions variables selon le type de capteur, de habitat, le permis de construire, le label solar, etc. Les conditions d'octroi des subventions et les critères détaillés de chaque programme doivent être consultés dans le service de l'énergie</p>		permis de construire	oui	<p>Service de l'énergie et des forces hydrauliques Tel: 027/606 31 00 energie@admin.vs.ch www.vs.ch/energie</p>